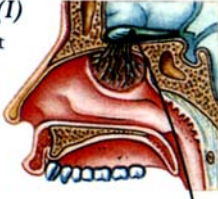


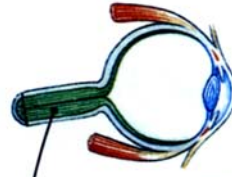
Olfaktorius (I)

Der Olfaktorius überträgt Informationen über Gerüche. Er verbindet das Naseninnere mit den Geruchszentren im Gehirn.



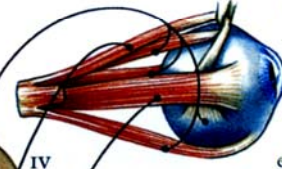
Optikus (II)

Jeder Sehnerv besteht aus einem Bündel von rund einer Million Fasern, die visuelle Signale von der Retina an das Gehirn senden.



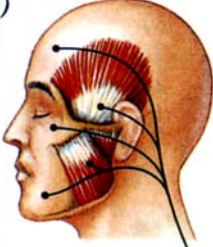
Oculomotorius (III), Trochlearis (IV) und Abducens (VI)

Diese drei Nerven regeln die bewussten Bewegungen der Augenmuskeln und Llider. Sie steuern auch die Erweiterung der Pupillen.



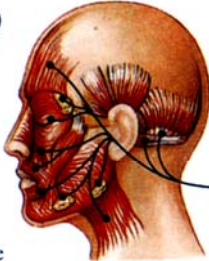
Trigeminus (V)

Dieser Nerv ist in drei Äste, den ophthalmicus, den maxillaris und den mandibularis geteilt. Diese enthalten sensorische Fasern, die Signale vom Auge, Gesicht und den Zähnen weiterleiten. Die motorischen Fasern innervieren die Kaumuskeln.



Fazialis (VII)

Äste des Fazialnervs innervieren die Geschmacksknospen, die Haut des Außenohrs und die Speichel- und Tränendrüsen sowie die Muskeln, die für die Mimik zuständig sind.



Vestibulocochlearis (VIII)

Sensorische Fasern in den vestibulären und cochleären Ästen dieses Nervs übertragen Informationen über Klänge, das Gleichgewicht und die Orientierung des Kopfes.



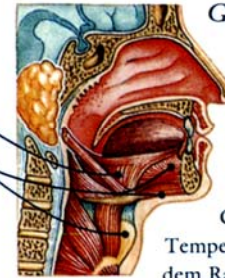
Akzessorius (XI)

Dieser Nerv steuert die Kopf- und Schulterbewegungen. Er innerviert auch Muskeln im Rachen und Kehlkopf und ist an der Bildung von Lauten beteiligt.



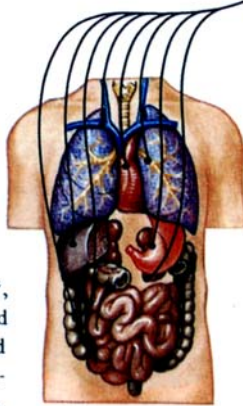
Glossopharyngeus (IX) und Hypoglossus (XII)

Motorische Fasern dieser Nerven sind für das Schlucken zuständig, während die sensorischen Fasern Informationen über Geschmack, Berührung und Temperatur von der Zunge und dem Rachen übermitteln.



Vagus (X)

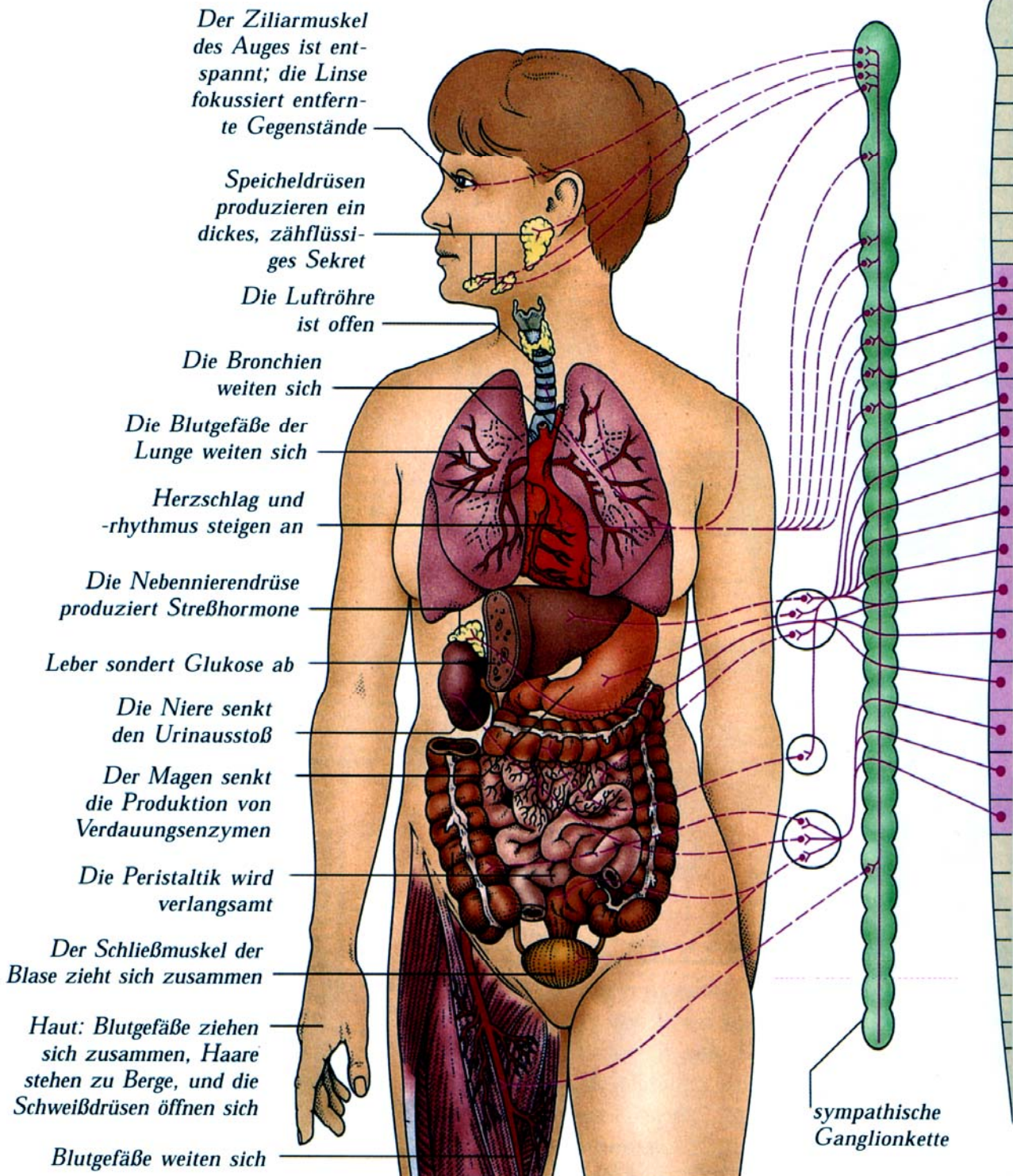
Vagus bedeutet „umherschweifend“, und die sensorischen, motorischen und autonomen Fasern dieses Nervs sind für viele lebenswichtige Körperfunktionen wie den Herzschlag zuständig.



DIE HIRNNERVEN

Die zwölf Hirnnervenpaare entspringen der Unterseite des Gehirns. Sie üben sensorische und/oder motorische Funktionen aus. Die neun Nerven, die hauptsächlich aus motorischen Fasern bestehen, enthalten auch propriozeptive, sensorische Fasern, die Informationen über den Kontraktionszustand der Muskeln zum Gehirn weiterleiten.

Sympathikus



Parasympathikus

